

Einkaufsrichtlinien gemäß Umweltprogramm 2012 - 2016

Küche



1. Regionalität

(regional = bis 80 km) (und Saisonalität; dieses Kriterium läuft vor allem bei Gemüse und Obst immer parallel)

2. Bioqualität

3. National

4. Übersee

(hier sind nach Möglichkeit Produkte aus fairem Handel vorzuziehen)

Hauswirtschaft



Alle Textilien sollen mit mind. einem der gängigen Label zertifiziert sein (IVN, BIO BW, Fair Trade, GOTS)

Liegt kein Zertifikat vor, soll ein Nachweis über die Nachhaltigkeit der Produktionsschritte von den Firmen eingefordert werden. Dies trägt mit zur Bewusstseinsbildung bei den Firmen bei: sie sehen, dass Kunden Interesse an Nachhaltigkeit haben.

Reinigungsmittel

1. Labels sollen beachtet werden
2. Giftige Stoffe sollen möglichst vermieden werden
3. Bei Verbrauchsgütern soll auf Recyclingpapier geachtet werden

Haustechnik



1. Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit

2. Energiesparende Motoren

3. Bei Haushaltsgeräten mind. Energieeffizienz A++ (Stand 20.01.2014)

4. möglichst leise

5. minimale Abgase

Garten



1. Kein Glyphosat

2. Umweltauswirkungen gering halten

3. Umweltverträgliche Düngemittel zur Stärkung der Pflanzen (Horn und Knochenmehl, usw.)

4. Biologisch abbaubare Pflanzenschutzmittel